



Ausgabe 7

November 2015

Vom Spielkreis zum Ganztags- kindergarten

Es war einmal ein Spielkreis im schönen Dorfe Agathenburg. Dieser wurde 1977 in einem ehemaligen Schulgebäude eingerichtet. Einige Jahre gingen ins Land. Im Jahr 1990 wurde der Spielkreis in einen Kindergarten umgebaut. Nun konnten hier 25 Kinder vormittags in den Räumen der ehemaligen Schule gemeinsam Zeit verbringen.



Foto Gerd Martens

Im Jahr 2000 kam je nach Bedarf eine zweite Gruppe mit 10 Kindern dazu.

Ab 2006 war die zweite Gruppe fest etabliert und es zeigte sich, dass ein Erweiterungsbau nötig wurde. Nach umfangreichen Baumaßnahmen konnten in neuen Räumen 50 Kinder aufgenommen werden. Auch inhaltlich ging

der Kindergarten neue Wege. In Lernwerkstätten mit den Themengebieten Mathematik, Schreiben und Lesen oder Naturwissenschaft konnten fortan jeden Tag viele Dinge neu entdeckt werden.

Auch gab es nun einen Frühstücksraum und einen Bewegungsraum für mehr gemeinsame Aktivitäten.

Um das Angebot für unsere Jüngsten zu erweitern, wurde 2009 eine weitere Gruppe eingerichtet. Die Naturwichtelgruppe bezog ihr Häuschen im Wald an der Mehrzweckhalle. Hier kann der Wald seitdem jeden Tag hautnah erlebt werden.

Der Anbau mit der Kinderkrippe „Wichtelstübchen“ wurde 2012 fertiggestellt und 14 Kinder von 1-3 Jahren hatten nun hier auch tolle Räume ganz für sich allein.

Die Mitarbeiterinnen der Wichtelburg haben 2013 die restlichen Räume der renovierten ehemaligen Hausmeisterwohnung endlich zur Nutzung bekommen. Zudem wurde ein Differenzierungsraum zum Lernen in Kleingruppen eingerichtet.

Seit Februar diesen Jahres können unsere kleinsten Dorfbewohner im Kindergarten sogar ganztags in der Zeit von 7 - 17 Uhr von Montag bis Freitag spielen, toben, lernen, malen, singen und gemeinsam mit Gleichaltrigen viele neue Erfahrungen machen.

Im August wurde bei einem gemeinsamen Waldfest das 25-jährige Bestehen der Kita gefeiert. Viele kleine Trolle und Elfen feierten ausgelassen „ihren“ Kindergarten.



Vielen Dank an die tollen engagierten Kita-Mitarbeiterinnen, die mit ihrem liebevollen Umgang die nach und nach eingerichteten oder umgebauten Räume mit Leben füllen!

Nicole Hanowski

Sachstand Dorferneuerung

Einige von den vielen erarbeiteten Projekten sind bereits realisiert worden oder befinden sich gerade in der Antrags- bzw. Umsetzungsphase.

Aktuell wird am Bahnhof der P&R-Parkplatz mit dem setzungsempfindlichen Baugrund für eine provisorische Nutzung vorberei-

tet. Die Parkflächen werden dann vom Bahnhofsvorplatz und der Bahnhofstraße auf den neuen P&R-Platz verlegt, um Raum für die Umgestaltung des Vorplatzes mit Fahrradständern und Bushaltestelle zu bekommen.



Die Arbeiten daran werden hoffentlich bis April fertig gestellt werden können. Die endgültige Pflasterung des P&R-Platzes wird erst nach der Setzphase in der 2. Hälfte des nächsten Jahres erfolgen können.

Andere Projekte, wie zum Beispiel die Sanierung der Mehrzweckhalle, befinden sich gerade in der Antragsphase. Es kommen mehrere Förderprogramme in Frage, die unterschiedliche Ziele und Förderkonditionen haben. Da heißt es Daumen drücken und die Antragsverfahren abzuarbeiten.

Wichtig für private Förderanträge im Rahmen der Dorferneuerung: Die Förderrichtlinien haben sich dahingehend geändert, dass Anträge für das laufende Jahr jeweils bis zum 20.02. gestellt sein müssen, um antragsberechtigt zu sein.

Gerd Allers

Backobenfrünn

Für die Agathenburger Backobenfrünn begann die diesjährige Backsaison am 18. April mit dem ersten Backtag. Aber bereits während der kalten Jahreszeit war eine kleine Gruppe durch den Vorstand beauftragt worden, ein ganz besonderes Projekt vorzubereiten.

Soll ein neues Zelt für die Feste geliehen oder gekauft werden? So traf man sich mehrmals in geselliger Runde zu Beratungen, studierte technische Spezifikationen, holte Angebote ein und verhandelte diese. Zur Jahreshauptversammlung im Frühjahr wurde das Ergebnis der Arbeitsgruppe den Mitgliedern präsentiert und der Kauf zustimmend beschlossen.

Zum Pizzafest am 9. Mai wurde es dann öffentlich: Das neue Festzelt des Backofenvereins: hell, freundlich und mit einem schönen Rundumblick präsentierte es sich den Gästen, die es mit durchweg positiven Kommentaren erfreut zur Kenntnis nahmen und dabei zustimmend die frisch gebackene Pizza genossen.

Vorbei sind die Zeiten, in denen manchmal ein erdrückendes Gefühl aufkam, wenn man die dunkle, aber stets schön geschmückte „Grüne Höhle“ betrat, um ein Stück herzhaftes Pizza oder Zwiebelkuchen zu ergattern.

Das neue Festzelt ist aber nicht nur schöner und neuer, die Be-

sonderheit ist die modulare Bauweise. Kaum zu glauben, aber es wird keine Leiter benötigt um das Zelt aufzubauen. Die aus Aluminium bestehende Konstruktion ist segmentiert, was die Handhabung erleichtert. Auch die Zeltbahnen sind geteilt und lassen sich einzeln einziehen. Das war beim alten Zelt nicht so.

Dennoch werden auch zu jedem Fest des Backofenvereins, an dem das Zelt aufgebaut wird, ca. 600 kg Material bewegt. Dank der Umsetzung einer ideenreichen Transportlösung ist es einfacher geworden, das Zelt für die Ortsgemeinschaft aufzubauen. Dies bestätigte sich erneut beim Weinfest im September.

Am 20. November wurden mit dem Kindergarten die ersten Weihnachtskekse gebacken. Der Duft von 20 Blechen schönster Kekse, von fröhlichen Kindern und elterlicher Unterstützung ausgestochen, erfüllte das Backhaus und die nähere Umgebung. Ein schöner Abschluß eines ergebnisreichen Jahres.

Marion Bartsch & Achim Hein

Pfingstgottesdienst

Am 25. Mai diesen Jahres feierte die Kirchengemeinde den Pfingstgottesdienst im Wald nahe des Backofens. Bei bestem Wetter fand sich eine große Anzahl gläubiger Christen unter dem Blätterdach der von Gott geschaffenen Baumkathedrale ein. Der Gottes-

dienst anlässlich des Gedenkens an das erste Treffen der Jünger Jesu nach dessen Wiederauferstehung gilt als Geburtsstunde der christlichen Kirche.

Gestaltet wurde die Feier u.a. durch die Gemeindejugend, dem Bläserkreis und vieler weiterer ehrenamtlicher Helfer. Während des Gottesdienstes wurde durch eine Taufe ein neues Mitglied in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen.

Im Anschluß an den Gottesdienst lud der Backofenverein die Teilnehmenden zu einem Frühstücksbuffet. Zahlreiche Gäste nahmen das Angebot an und bei frisch gebackenem Brot mündete der Vormittag in einer geselligen Runde mit vielen Gesprächen. Alle waren sich einig, dass dieser Gottesdienst in freier Natur ein großartiges Ereignis darstellt, geprägt von empfundener Freude und Gemeinsamkeit.

Achim Hein

Bosseln 1. Mai

Zum Bosseln am 1. Mai sind 10 Gruppen mit unterschiedlichen Personenzahlen an den Start gegangen.

Der Rundkurs, mit einer Länge von fast 5 km, ging über die bekannte Strecke. Auf dem Hof von Familie Tiedemann war mit Tischen und Bänken Gelegenheit für eine Pause.

Im Anschluss an das Bosseln wurde durch das Bewirtungsteam

der Mehrzweckhalle Grilltes und Getränke angeboten.

Die Teilnehmenden hatten sichtlich Spaß und wollen beim nächsten Bosseln - wieder am 1. Mai - auf jeden Fall teilnehmen.

An dieser Stelle noch ein Hinweis: Die Organisation einer solchen Veranstaltung ist zwar nicht riesengroß, aber es wäre nett, wenn an der Halle die angebotenen Speisen und Getränke des Wirtes konsumiert werden. Die Preise sind durchweg moderat.

Übrigens ist das Bewirtungsangebot an der Mehrzweckhalle nicht nur an die Bosselfreunde gerichtet. Es können auch gern alle anderen vorbei kommen und zur Geselligkeit beitragen.

Thilo Jungnickel

Kleines Schlossfest

Mit Livemusik und einem leckeren Imbiss nach Gutsherrenart vor dem Schloss zu sitzen und der Musik zu lauschen oder sich zu unterhalten; es gibt schlechtere Arten einen sommerlichen



Abend in netter Gesellschaft zu verbringen.

Thilo Jungnickel

SVAD-Sommerfest

Der Sportverein Agathenburg/Dollern hatte in diesem Jahr sein 66. Jubiläum und diesen Anlass genutzt, das Pokalturnier als großes Sommerfest zu veranstalten. Zahlreiche Mitglieder haben bei dem mehrtägigen Event mitgeholfen.

Besonders sehenswert waren die Kinder- und Jugendmannschaften - oder besser die zugehörigen Eltern mit ihrem Engagement.

Als Rahmenprogramm konnte am Glücksrad gedreht, an einer Schminkstation Halt gemacht, Torwandschießen versucht, einen Blick in die Tennis-Sparte geworfen oder das Glück beim Tombola-Kauf gesucht werden.



Zwischen den Spielen haben mit ihrer Choreographie die Tanzvorführung und die Trommel-Show mit ihrer Rhythmik die Besucher beeindruckt.

Für die Spielerinnen und Spieler sowie für die Schiedsrichter war besonders der Freitag mit den hohen Temperaturen eine Belastung. So war die ganze sommerliche Wetterbandbreite vertreten - inklusive Regen am Sonntag.

Thilo Jungnickel

Einschulung

Diese Jahr fand die Einschulungszeremonie bei uns in der Mehrzweckhalle statt.

Der Einschulungsgottesdienst mit Pastorin Handelsmann, musikalisch begleitet durch die Musikgruppe aus Agathenburg, gefolgt durch den schulischen Teil mit Vorführungen der einzelnen Jahrgänge und der Einteilung in Klassen.



Insgesamt wurden 12 Agathenburger und 24 Dollerner Kinder in ihren neuen Lebensabschnitt eingeführt.

Thilo Jungnickel

Riesenkickerturnier

Zu dem Turnier Mitte September sind 8 Teams mit jeweils 8 aktiven Spielern angetreten. Neben den ortsansässigen Teams, die teilweise bereits seit vielen Jahren Riesenkicker spielen, gab es diesmal auch eine auswärtige Mannschaft aus Fredenbeck.

Das Schöne am Riesenkicker ist, dass man vom Fussball selbst eigentlich gar keine Ahnung haben muss. Unser Team war das erste Mal mit dabei, bunt gemischt und hat dennoch mit einem an-

deren Team gemeinsam den 3. Platz belegt. Aber vielleicht lag das auch an unserer Speerspitze im Angriff oder am Einsatz des aus Laien bestehenden Mittelfeldes oder an der Verteidigung, die nur möglichst störend im Weg stehen musste, oder an unserem Torwart, der alles gegeben hat um den Ball vor dem Tor abzuwehren.

In den Spielpausen konnten dank der angebotenen Speisen und Getränke die Kräfte wiederhergestellt werden. Ich denke, dass wir uns im nächsten Jahr wieder um den obersten Platz auf dem Siegerpodest bewerben werden.

Nach der Siegerehrung und einer schnellen Aufräumaktion mit vielen Händen konnten wir nahtlos zum Weinfest des Backofenvereins wechseln.

Thilo Jungnickel

Herbstpflanzaktion

Dieses Jahr wurden in der Samtgemeinde wieder gespendete Blumenzwiebeln an die Mitgliedsgemeinden verteilt.



Dem Aufruf zum Einpflanzen sind zwar nicht so viele gefolgt, wie erhofft, aber es konnten dennoch 3

Gruppen zum Setzen der Tuffs gebildet werden.

So wurden auf verschiedenen Grünflächen entlang der Straßen - insbesondere der B73 - Löcher ausgehoben und mit Gefühl und Sachverstand die Narzissen-Zwiebeln (aufrecht!) gesetzt.

Im kommenden Frühjahr können wir den Erfolg der Aktion begutachten.

Thilo Jungnickel

Konfirmandenfreizeit

Die „Stader Flotte“ ist mit Sicherheit ein Höhepunkt beim Konfirmandenunterricht der Stader ev. Kirchen.

Rund 200 Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Betreuerinnen und Betreuer haben den Unterricht auf 8 holländische Plattbodenschiffen auf das IJsselmeer verlegt.



Während dieser Erlebniswoche wird Kirche gelebt und mit der Erfahrung im Zusammenleben auf einem Schiff verbunden.

Das Thema „Sei behütet“ ist das Motto der Stader Flotte und soll den Wert einer Gemeinschaft vermitteln.

Der Tagesablauf wurde den jeweiligen Gegebenheiten angepasst. Aber der Rahmen mit Morgen- und Abendandacht sowie einer Tagesaufgabe aus dem Konfirmandenunterricht konnte eingehalten werden.

Zur Mitte der Freizeit wurde ein Flottenfest gefeiert. Die jeweiligen Besatzungen haben tagsüber ihre Schiffe geschmückt und Aktionen vorbereitet. Am Abend stand es jedem frei sich auf die anderen Schiffe zu begeben um zu sehen, was diese vorbereitet hatten. Eine spektakuläre Feuershow hat als Höhepunkt den Abend beendet.

Natürlich ist auch das Segeln nicht zu kurz gekommen, täglich wurde ein neuer Hafen angelaufen. Durch die viele händische Arbeit auf den Schiffen wurde deutlich, dass es nur zusammen vorwärts geht und jeder Handgriff zählt.

Einige Konfirmanden wählten den Flottengottesdienst am letzten Abend aus um sich taufen zu lassen - sicherlich ein unvergessliches Erlebnis.

Dank gebührt der Kirche, dem Flottenkommando und den Teamern, die den hohen Aufwand nicht scheuten um solch ein tolles Angebot bereit zu stellen.

Thilo Jungnickel

Volkstrauertag

In der Andacht zum Volkstrauertag hat Dr. Kück Aktuelles mit Erinnerungen verbunden.

Superintendent Thomas Kück sprach von den Opfern von Gewaltherrschaften und erinnerte an den kürzlich verstorbenen Helmut Schmidt, dessen Leben in der Nazizeit, im Krieg und später in der Politik geprägt waren von nüchterner Leidenschaft zu praktischer Vernunft. Aber auch wenn Schmidt keiner bestimmten Glaubengemeinschaft angehört hat, waren Werte wie Solidarität und Nächstenliebe durchaus seine Sache.



Im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation sprach Dr. Kück vom Lernen von Frieden und Verantwortung.

Thilo Jungnickel

Aufstellen des Weihnachtsbaums

Wie im letzten Jahr wurde der Weihnachtsbaum am Feuerwehrgerätehaus aufgestellt.

Begleitet wurde die Illumination durch eine kleine Gesangsvorstellung der Kindergartenkinder.

Die Jugendfeuerwehr hat für die Speisen, die Feuerwehr für die Getränke gesorgt.

Thilo Jungnickel

Boardinghouse

Die Sanierung der ehemaligen „Burg“ geht gut voran und soll mit der Inbetriebnahme noch im Dezember abgeschlossen werden.

Das Gebäude an der B73 hat ja nun schon einige Jahre erlebt und wurde auf verschiedene Weisen genutzt. Der Betrieb als Boardinghouse ähnelt wieder dem des „Hohmann Schlemmerhus Restaurant und Hotel“, zumindest, was den Herbergsteil angeht.



Durch den Umbau und die Sanierung wurden insgesamt 16 Apartments geschaffen, von denen sich 10 im Haupthaus befinden. Alle Apartments sind komplett möbliert und werden „warm“ vermietet.

Die neue Betreibergesellschaft bietet die Räumlichkeiten allen Interessierten an, die kurz oder auch mittelfristig Wohnraum suchen. Hauptsächlich nutzen dies Beschäftigte als Wohnunterkunft für Mietzeiten bis zu einem Jahr. Damit wird dem ständigen Bedarf an mittelfristiger Unterbringung Rechnung getragen.

Gerne können sich Interessierte bei der Firma „Wohnen auf Zeit“ unter Tel. 04163/9009-0 melden.

Thilo Jungnickel

Bürgerbus Horneburg

Seit einigen Wochen wird in Horneburg die Idee eines Bürgerbusses mit Leben gefüllt.

Ziel ist es, Bereiche und Orte, die nicht an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden sind, mit einem Grundangebot zu versorgen.

Dazu wurden in den Mitgliedsgemeinden mögliche Haltestellen abgefragt, um für einen Strecken- und Fahrplan zusammen gestellt zu werden.

Damit diese Idee in die Realität umgesetzt werden kann, wird noch Unterstützung in Form von Mitgliedern oder Personen, die sich in die Organisation oder den Betrieb einbringen, gesucht. Zum Beispiel als Fahrer oder Fahrerin.

Interessenten können sich unter Tel. 04163/7100 bei Tobias Terne melden.

Thilo Jungnickel

Termine (zusätzlich zum Veranstaltungskalender)

immer Donnerstag, 10:00 Eltern-Kind-Gruppe - Brunnenhof

27. Februar, 19:30 plattdeutscher Theaterabend: Leevslust un Waterschaden - Mehrzweckhalle

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Thilo Jungnickel, Feldblumenweg 26, 21684 Agathenburg, eMail: thilo.jungnickel@web.de, Telefon: 04141 530 340